

## HANDLUNGSEMPFEHLUNG – REGIE ANFRAGE

Die Arbeitsgruppe hat sich auf ein paar Regeln verständigt, die die Zusammenarbeit zwischen Werbeagenturen, Produzenten, Regisseuren und ihren Agenten vereinfachen soll.

1. Gewachsene Bindungen zwischen Regisseuren und Produktionen sollen respektiert werden. Die Regieagenten verpflichten sich Exklusivitäten und Teil-Exklusivitäten ihrer Regisseure gegenüber den anfragenden Produzenten offenzulegen. Soweit organisatorisch und finanziell gestaltbar, werden die Regieagenten solche Vereinbarungen auf ihren Seiten transparent machen.

Die Regieagenten werden ihre Regisseure bitten, auf deren Websites – soweit vorhanden – auf jeden Fall Absprachen mit Filmproduktionen darzulegen. Im gleichen Maße verpflichten sich die Produktionen, entsprechende Bindungen und Ansagen auch zu respektieren.

2 a.) Agentur-Kreative und Producer können sich bei anstehenden Bewegtbildkampagnen - oder Konzepten selbstverständlich bei Regieagenten über mögliche Kandidaten informieren. Sobald jedoch eine Filmidee zu einem konkreten Projekt wird, soll der Regisseur über eine Filmproduktion angefragt werden.

b.) Wird ein Regisseur von einem befreundeten Kreativen direkt angefragt (z.B. am Set oder im Editing), wird er/sie sich sofort mit seinem Agenten abstimmen, um Anfrage-Konflikte zu vermeiden.

3. Um verbindliche Regievorschläge machen zu können, bedarf es sowohl für die Filmproduktion als auch für die Regieagentur eines möglichst präzisen Anforderungsprofils, sowie einer verbindlichen Budgetvorgabe seitens des Kunden.

4. Bevor Regisseure bei einem konkreten Projekt vorgeschlagen werden, müssen diese auf Interesse und Verfügbarkeit gecheckt worden sein. Die Weitergabe von Storyboards bedarf grundsätzlich der ausdrücklichen Freigabe durch die Agentur.

5. Sollte eine Filmproduktion entscheiden in einen Kunden- oder Agentur-Pool einzusteigen, wird sie ihr Regie-Angebot gegenüber den Auftraggebern klar umreißen. Dazu wird sie die Regisseure die nicht exklusiv von ihr vertreten werden vorher mit den jeweiligen Regie-Agenten abklären.

6. Grundsätzlich sollte die Kommunikation zwischen den Beteiligten, also Werbeagentur, Filmproduktion und Regie-Agentur auf bestmöglichem Niveau gehalten werden. Transparenz im Anfrage- ebenso wie im Absage-Szenario hilft der Effizienz im Prozess und spart Zeit und Energie. Und somit auch Geld. Informationen darüber wer im Pitch ist, sind ebenso hilfreich wie eine Begründung, wenn eine Regie nicht gewollt wird.

Stand: 2019